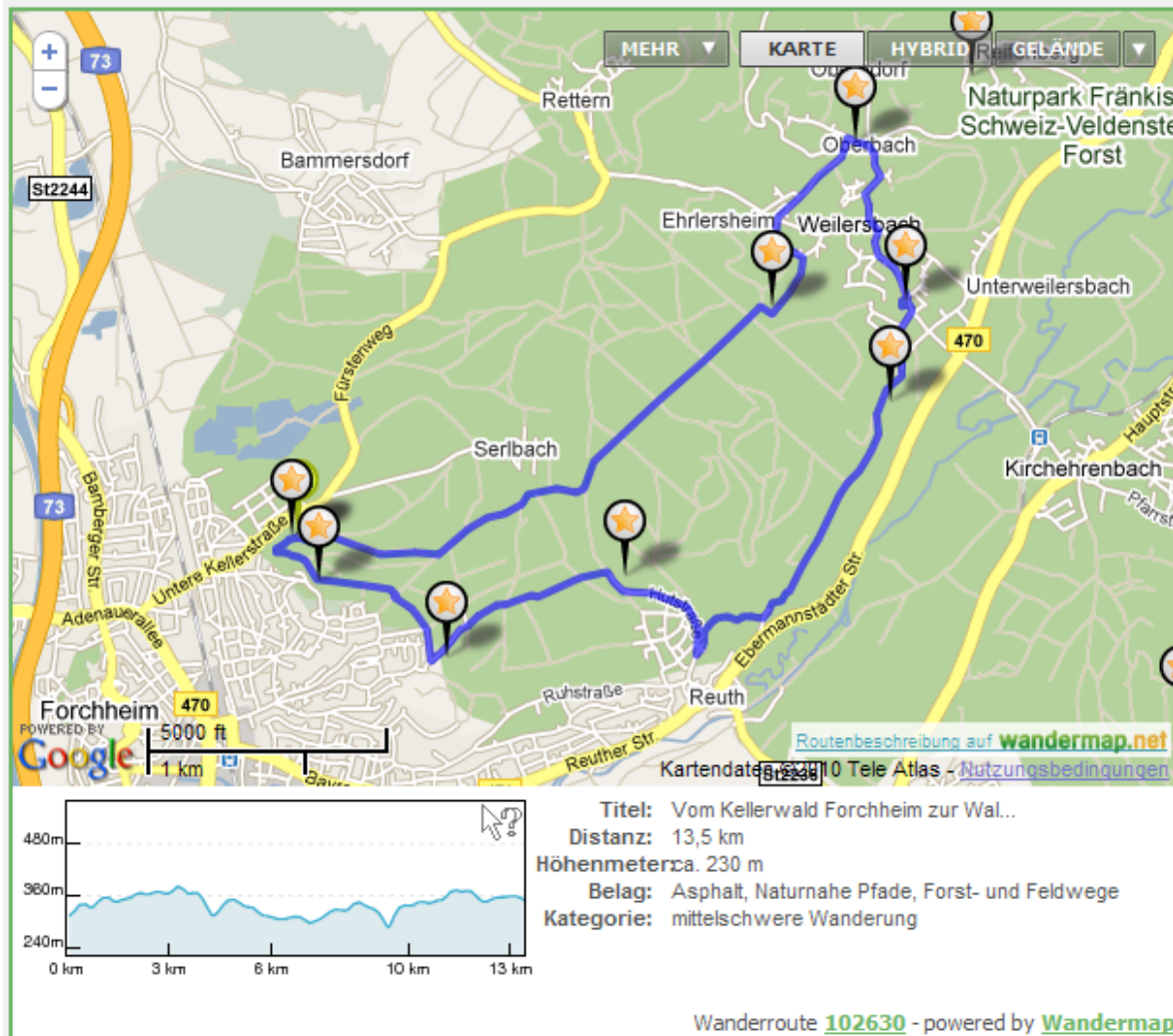


Winterwanderung von Forchheim zur Wallfahrtskirche St. Anna in Weilersbach 14km

Anfahrt: über A 73 bis Ausfahrt Forchheim-Nord, Staatsstraße 2244 links, gerade auf Bamberger Straße bis Abzweigung B 470, links und nächste Abzweigung links auf Untere Kellerstraße über Bahnbrücke zum Kellerwald.

Parken: Entweder Untere Kellerstraße links auf großem Parkplatz oder rechts im Kellerwald An den Kellern hoch auf dem Festplatz.

W 1 Winterwanderung von Forchheim zur Wallfahrtskirche St. Anna in Weilersbach



Evtl.: Knirschender Schnee, verschneite Landschaften, eine pittoreske Wallfahrtskirche: Eine kleine Wanderung, die auch im Winter gut zu bewältigen ist, führt vom Kellerwald Forchheim zur Wallfahrtskirche St. Anna in Weilersbach.

Kellerwald - Serlbach - Auerberg - Heidebrünnel - Oberweilersbach - 6 km - 2 Stdn.

Vom Fuß des **Kellerwalds** an der **Wandertafel** vorbei geht es mit dem **gelbem Senkrechtstrich** und zahlreichen anderen Markierungen zunächst bergauf, über den **Annafestplatz** und dann bei **Toilettenhäuschen** links ab in den Wald. Auf dem **Nordic Walking Parcours** mit Schautafeln aufwärts zum Forstweg. Links einbiegen, gerade über Kreuzung dem schönen leicht geschotterten Fußweg folgen.

Nach stetigem leichten Anstieg zweigen wir links in den breiten Forstweg und marschieren gerade aus dem Wald. An der gleich folgenden Gabelung wandern wir rechts über die große Lichtung an

Serlbach vorbei. Auch die zweite Abzweigung zum Dorf lassen wir unbeachtet und laufen zum Wald. Am Waldrand entlang kommen wir zu einem Teerweg.

Biegen rechts ein und ziehen zum und in den Wald. In der Rechtskurve zweigen wir links (**Wegweiser Weilersbach**) in den Schotterweg ab. Dieser breite Forstweg führt uns gerade über alle folgenden Kreuzung und den **Auerberg** (363 m). Nach der dritten Kreuzung wandern wir abwärts in eine Senke, dann aufwärts über die vierte und aus dem Wald.

Es bietet sich sofort ein wunderschöner Ausblick über **Oberweilersbach** hinweg zur **Vexierkapelle St. Nikolaus** bei **Reifenberg** (454m). Damit nicht genug wenige Schritte nach rechts erreichen wir das **Heidebrünnel** auf den **Paradiesäckern**. Die hölzerne [Maria-Hilf-Kapelle](#) ist eine verkleinerte Nachbildung des ältesten Mariawallfahrtsort im Altvatergebirge (Sudetenschlesien). Sie wurde 1991 eingeweiht.

Nach dem empfehlenswerten Besuch und einer kurzen Besinnungspause steigen wir links bergab, vorbei an einem Holzlagerplatz und Pferdekoppeln. Im Tal, vor den Häusern von **Weilersbach**, nehmen wir die **Sportplatzstraße** nach links, gehen an der Gabelung rechts und steigen dann nach rechts bergauf. Überschreiten oben die **Bamberger Straße**, vorbei am **Wegkreuz**, zur **Hohe Rainstraße**.

Folgen der Straße gerade, vorbei an der **Schule**, auf die voraus sichtbare [Vexierkapelle](#) zu. Nach rechts öffnet sich der Blick übers **Wiesenttal** auf **Kirchehrenbach** und **Pretzfeld**, darüber die [Ehrenbürg](#) oder [Walberla](#) (512m). Weiter links erkennt man am Horizont **Wichsenstein** und den **Röthelfels**. Unsere Straße ändert ihren Namen behält aber die Richtung und geht in **Am Fräuleinsgarten** über.

Wir stoßen auf die **Weißbächer Straße**, in die wir links einbiegen und bergab zur Einkehr im nahen **Gasthaus Hubert**, 91365 Weilersbach, Telefon 09191 / 94729, MO Ru, schreiten.

Oberweilersbach - Kirche St. Anna - Unterweilersbach - Reuth - Kellerwald - 8 km - 2 1/2 Stdn.

Vom **Gasthaus** gehen wir die **Weißbächer Straße** weiter bergab, nehmen bei der **Bäckerei Wirth** die Gabelung nach links (**Wegweiser St. Anna 0,9 km**) und halten uns auch an der **Hauptstraße** links. Überschreiten die Straße und biegen nach dem **Straßenkreuz** rechts in den **Kirchenweg**. Die Markierung **grüner Diagonalstrich** leitet uns aufwärts, oben marschieren wir links in die **Kirchenstraße**.

Diese Straße führt uns gerade zur [Wallfahrtskirche St. Anna](#), dahinter erhebt sich stolz das **Walberla** und nach links schaut man ins und übers **Wiesenttal**. Bei der **Kirche** gehen wir rechts Richtung **Friedhof**, biegen aber links zum Kirchhof ab und besuchen den Neubau. Durch eine Glastür kommt man in den sehenswerten alten Teil der Kirche.

Nach dem Besuch laufen wir, vorbei an einem **Brunnen**, über den **Kirchenvorplatz** abwärts. Nehmen dann die **Pfarrstraße** nach rechts und folgen fast bis an ihr Ende. Biegen schließlich links in die **Waldstraße**, wandern über **Am Anger** und in den gesperrten Teerweg. Steil um die Kurve hoch und gerade an **Streuobstwiesen** entlang.

An der Gabelung gerade auf dem Teerweg über die Höhe zum und in den Wald, inner- oder außerhalb am Waldrand entlang. Unter einer **Überlandleitung** hindurch, vorbei an einer Scheune und über die Lichtung in den Wald. Darin links abwärts, aus dem Wald, voraus sehen wir die **B 470**, über den Bach und rechts. Am Ortseingang von **Reuth** rechts in Schotterweg und aufwärts.

Mit dem **Walberla** und **Rodenstein** im Rücken gerade durch einen Hohlweg steil bergauf. An der Gabelung gehen wir rechts und ziehen dann unterhalb von Häusern nach **Reuth** hinein. An der

Hutstraße wenden wir uns nach rechts und steigen bergauf zum höchsten Punkt. Gehen an der ersten Gabelung rechts und an der zweiten links aus dem Ort zum **Sportplatz** der **SpVgg Reuth**.

Am **Sportheim** vorbei und mit dem **grünen Diagonalstrich** gleich links in den Schotterweg und zum Wald. An der folgenden Lichtung nehmen wir die Abzweigung nach links und dringen vorbei an einer neuen **Trimm-dich-Station** in den Wald ein. Wir wandern immer geradeaus durch den **Staatsforst**, vorbei an weiteren **Trimm-Stationen** und einem großen **Kinderspielplatz**. Danach erreichen wir die **Hainbrunnen-Schule**.

Wir laufen rechts, kurz auf dem **John-F.-Kennedy-Ring** und biegen nach 250 m rechts in den Wald ab. Als Markierung dient uns jetzt bis zum Ende die **rot-weiße Dreieck** Markierung des **IFS-Weges**. Wir überqueren damit zwei Kreuzung und folgen ihr und dem Weg. Bei einer ehemaligen Sandgrube geht es bergab, an der Gabelung beim **Schützenhaus** links und oberhalb des **Schlößla-Keller** durch eine Schranke.

Vorm nächsten Kellergebäude halten wir uns rechts und steigen auf Teer rechts hinab zum **Festplatz** und **Parkplatz**.

Eine wunderschöne, wald- und aussichtsreiche Rundwanderung mit einigen Steigungen, Länge ca. 14 Kilometer, Gehzeit 4 1/2 Std. o. P.

Einkehrmöglichkeiten: Weilersbach und Forchheimer Keller.

Sehens- und Wissenswertes:

- [Forchheim](#), liegt am Zusammenfluss von Regnitz und Wiesent. Die Gegend war bereits 2000 Jahre v. Chr. besiedelt, was durch zahlreiche prähistorische Funde belegt ist. Anlage eines Königshofes um 750 n. Chr., im Jahre 805 urkundlich von Karl d. Großen erwähnt. Im Mittelalter mehrfach Schauplatz von Reichs-, Fürsten- und Kirchenversammlungen. Drei Könige wurde in FO gewählt, 900 Ludwig das Kind, 911 Konrad I. Und 1077 Rudolf von Rheinfelden. Anfang des 13.Jh. Stadtrecht, bis 1803 bambergisch, kurz preußisch, 1806 bayerisch. 1843 erreicht die Stadt der Ludwig-Donau-Main-Kanal, 1844 die Eisenbahn, 1889 kreisfreie Stadt. 1968 Hafenstadt durch Rhein-Main-Donau-Kanal, 1972 Große Kreisstadt.

- [Forchheimer Keller](#)

Die Forchheimer Bierkeller - das sind tief in den fränkischen Sandstein gehauene unterirdische Gewölbe, in denen die Forchheimer Brauereien ihr Bier einlagern. Die im Sommer wie Winter gleichmäßigen Temperaturen sorgen für die Frische der vielfältigen, würzigen Biere. In den dazugehörigen Kellerwirtschaften, mitten im schattigen Eichenwald, kann man gemütlich Bier und Brotzeit genießen. Auf allen Kellern ist auch das Mitbringen der eigenen Brotzeit erlaubt.

- **Annafest:**

Zum Entstehen dieses in der Zeit um den 26. Juli, dem Namenstag der Hl. Anna und Mutter Marias, stattfindenden Volksfestes, trugen mehrere Faktoren bei: Die Annaverehrung und der Annakult (in Forchheim bereits seit dem 28. Februar 1446 bezeugt - Benefizium des Schultheißen Hauger in der St. Martinskirche), die Annawallfahrt mit anschließender Rast und Einkehr auf den Kellern. Die Aufnahme des Schießbetriebes ab 1840 im Bürgerwald.

- **Serlbach**, OT Forchheim, kleine Kapelle.

- [Weilersbach](#), Verwaltungsgemeinschaft mit Kirchehrenbach, Landkreis FO, [Wallfahrtskirche St. Anna](#), Maria-Hilf-Kapelle.